

Scientology und ihre „Philosophie eines neuen Zeitalters“.

**Im Wandel wird nur Überleben wer Glück hat oder wer „Clear“* ist.
Haben Sie den richtigen Reisepass?**

**Von Jörg Stolzenberger
Aufklärungsgruppe Krokodil
Februar 2008**

Bereits im Dezember 1957 wurde in der **ABILITY** Ausgabe Nr. 60 auf die Philosophie des neuen Zeitalters, so wie sie der Scientology-Gründer L. Ron Hubbard sah, hingewiesen. Diese Sichtweise wurde auch in anderen Publikationen neueren Datums von der Scientology-Organisation wieder dargestellt. (1)

Hubbard bezeichnete die Scientologen als „*Vorboten eines neuen Zeitalters*“ und die anderen Menschen als festgefahren im „*Trott des Status quo*“. (1)
Er war sich sicher, dieser festgefahrte Mensch mag sich zunächst gegenüber einer neuen Welt sträuben oder sich sogar darüber lustig machen, aber er kann sie nicht verhindern. Und bevor es soweit ist herrscht nicht nur Unsicherheit und Gewalt.

L. Ron Hubbard:

**(..) „Das Alte hat schon immer das Neue verhöhnt.
Aber das Neue wird stärker, und mit Anbruch eines jeden Tages
sind wir einer neuen Welt einen Schritt näher.
Wie wird diese Welt aussehen?
Atomreaktoren mit unbegrenzter Energie;
automatische Vorrichtungen für fast alle körperlich-materiellen Bedürfnisse des
Menschen, Raumflüge im Sonnensystem; neue politische Richtungen,
neue Freizeitbeschäftigungen, neue Feindbilder, neue Vorlieben.
Aber bevor irgendein neues Zeitalter beginnt, gibt es immer eine Periode der
Unsicherheit und des Wandels, eine Zeit der Gewalt, eine Zeit, die besudelt ist
mit dem Tod des Alten und den fehlgeschlagenen Experimenten des Neuen.
Solche Zeiten des Wandels sind voller Gewalt.
Viele Dinge, viele Menschen werden sie vielleicht nicht überleben.“(1)**

Aber dieser Übergang zu diesem neuen Zeitalter, dieser neuen Welt, scheint nur durch Scientologen unbehelligt überstanden zu werden.

Anders gesagt: Werde Scientologe und Clear und dann bist du sicher.

Hubbard beschrieb dies so:

**(..)“Was ist notwendig, um diesen Wandel zu überleben?
Wer kann ihn überleben und vorwärtsziehen, um in neuen Zeiten zu überleben?
Jene die Glück haben, und jene die Clear sind.
Aber wer hat schon Glück, ausser jene die Clear sind.**

**Für den einzelnen ist Scientology der Reizepass zu dieser neuen Welt,
für die Gruppe bedeutet Scientology das Überleben des Staates.“ (..)(1)**

In dieser Aussage steht in den letzten vier Zeilen kein Fragezeichen und deshalb scheinen dies klare Feststellungen zu sein, ohne wenn und aber.

Für L. Ron Hubbard standen diese Veränderungen schon damals kurz bevor und die erste Pflicht gegenüber der Allgemeinheit bestand darin, „selbst Clear zu sein“ und damit in der Lage zu sein zu überleben.

Nur Clears seien in der Lage „schnell genug zu denken und zu handeln, um in einer Katastrophe zu überleben und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass auch andere überleben.“ (1)

Während ein Clear auch im All überleben könnte und Spaß an dem „schnellen Tempo des Spiels, das vor uns liegt“, findet, könnte es die Anderen übel treffen.

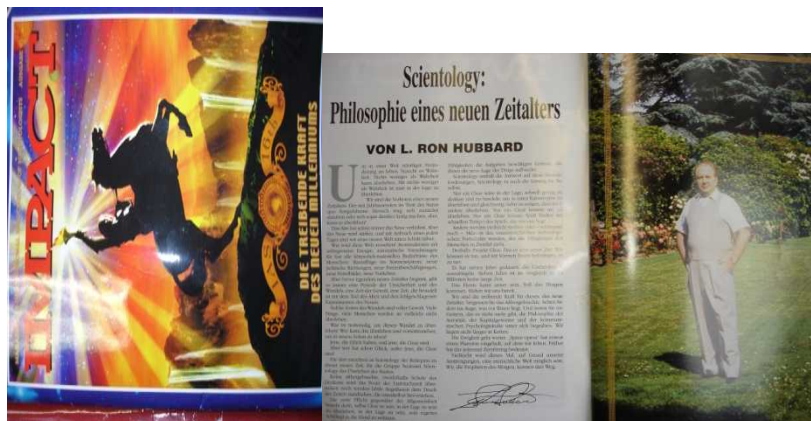
L. Ron Hubbard:

**(..)„Andere werden vielleicht sterben oder – schlimmer noch-
Sklaven des unausweichlichen technologischen Fortschritts werden,
der die Fähigkeiten des Menschen in Zweifel zieht.
Deshalb: Projekt Clear. Das ist jetzt unser Ziel.
Wir können es tun, und wir können Ihnen beibringen es zu tun.“ (..)(1)**

Scientologen sind die treibende Kraft für das neue Zeitalter.
Hubbard war überzeugt:

(..)„Wir, die Propheten des Morgen, kennen den Weg.“ (1)

Und dies versicherte er verbrieft und unterschriftlich.



Bilder oben: Deckblatt Impact 93/2000 und Seiten 4-5

L. Ron Hubbard, der Scientology-Gründer, war überzeugt, dass Scientologen besondere Menschen sind und die Organisation einen ständig wachsenden Zustrom von Leuten haben wird. Und immer wieder wird bei der Sichtung von Scientology-eigenem Material deutlich, dass nur Scientologen und die Organisation, die richtigen Lösungen haben, die ein Überleben in der Zukunft sichert. Andersdenkende werden als Gegner betrachtet.

Hubbard:

**(..) *“Wir sind die Erben des Sonnenaufgangs von morgen.
Unsere Gegner ernten nur die Dämmerung.
Scientology kümmert sich nicht um den Beifall der Presse
oder das Lob der großen Gesalbten.
Warum sollte sie, wenn sie sich ohne deren Hilfe gegen eigennützige
Interessengruppen durchgesetzt hat?
Lernen Sie, über die hektischen Bemühungen, uns den Weg zu versperren, zu lachen.
Oder nehmen Sie den Hut ab und seufzen Sie
neben dem wachsenden Scheiterhaufen derer;
die nur der Gewaltherrschaft über den Menschen gefrönt haben-
und die zugrunde gegangen sind, weil sie zu gut tyrannisiert haben.
Wenn wir schließlich unseren Willen durchgesetzt haben,
wird die Unmenschlichkeit des Menschen gegenüber dem Menschen ein Ende haben.
Wir haben die Lösungen.
Autorität gehört denen, die die Arbeit tun können.
Und Scientology wird das Morgen so sicher erben, wie die Sonne aufgeht.“*(2)**

Vielleicht könnte die Tagung „Clear-Expansionskomitees“ den Scientologen helfen, diese Theorien schneller in die Tat umzusetzen, denn dort erfahren Sie, was tatsächlich nötig ist, um „auf diesem Planeten eine neue Zivilisation“ hervorzubringen, sei es, dass Sie in kleinem Rahmen in Ihrer eigenen Straße beginnen, oder expandieren, „um ein ganzes Land oder die ganze Welt zu erreichen.“ (3)

Es soll sichergestellt werden, dass die Scientology-Ideologie für die gesamte Menschheit umgesetzt wird. In einem der zahlreichen Aufrufe der *International Association of Scientologists (IAS)* heißt es:

***„Ihre Hilfe wird gebraucht, um die Zukunft der Erde zu gewährleisten.
Treten Sie der Gruppe bei, die sicherstellt, dass Scientology für die
gesamte Menschheit hier sein wird.“*(4)**



Bild Oben: Impact Nr. 93/2000, Seite 75

Verwendete Quellen:

- (1) ABILITY Ausgabe 60, Dezember 1957: Scientology: Philosophie eines neuen Zeitalters von L. Ron Hubbard (neu aufgelegt auch im IMPACT-Magazin der International Association of Scientologists, Ausgabe 93/2000, Seite 4)
- (2) Impact 93/2000, Seite 33: Aussage von *L. Ron Hubbard*, Gründer von Scientology: „Denken Sie an Folgendes, wenn jemand versucht, die Hoffnungen, die Sie in Scientology setzen, zu erschüttern:...“
- (3) Freewinds Log, Ausgabe 2 /2003, Seite 11
- (4) Impact 93/2000, Seite 75

*Begriffsdefinitionen CLEAR nach Scientology:

CLEAR: Ein Clear ist jemand, der seinen eigenen reaktiven Mind nicht mehr hat. (Vgl. HCOB 14. Dez. 81, DER ZUSTAND CLEAR)

CLEAR: Ein Wesen ohne Verdrängungen, das selbstbestimmt ist. (Vgl. Buch DIANETIK: DIE MODERNE WISSENSCHAFT DER GEISTIGEN GESUNDHEIT, erster Teil, Kapitel 2)

CLEAR: Als Clear auf dem Weg zum Erfolg. Was ist Clear?

„Schon vor 2.500 Jahren erstrebte der Mensch den Zustand CLEAR. Ein Clear ist ein Wesen, das wissenschaftlich Ursache und Willen über geistige Dinge, Energie, Raum und Zeit sein kann, was die erste Dynamik (Drang zum Überleben als man selbst) betrifft. Der Zustand CLEAR befindet sich oberhalb der Befreiungsgrade der Scientology. Clear ist zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit erreichbar. Lesen sie dazu auch das Kapitel „Der Clear“, im Buch Dianetik.“ (aus Theta Magazin Spezialausgabe Nr. 140/1992, herausgegeben von Dianetik Beratung & Scientology Kiche Zürich, Seite 8).